

Briefkasten der Redaktion

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **24 (1898)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

„Denken Sie sich, als der Sammelmeier den berühmten Maler Heli fortwährend damit belästigte, ihm ein Autogramm zu geben, haute Heli ihm ein's runter.“

„Jetzt hat er also ein Hautogramm.“

Der gilt für klug und bringt es weit,
Wer einmal lügt — zur rechten Zeit.

Briefkasten der Redaktion.



Z. R. i. Fr. Sie sind grausam, ohne es sein zu müssen und ohne damit irgend etwas Gutes zu erreichen. Bedenken Sie das Wort Wielands: „Sende nicht Worte mit steigender Eile. Zürnende Worte sind brennende Pfeile, töten die Ruhe der Seele so schnell. Schwer ist's zu heilen, doch leicht zu verwunden.“ — **L. i. B.** Sie über-treiben! Vater Schenl hätte sich in seiner Bescheidenheit einem solchen Anfinnen wider-setzt. Nicht jeder, der dafür war oder sprach, kann unter die Pioniere des Rückkaufs ein-gereicht werden. Dazu bedarf es schwererer Munition. — **Origenes.** Ueber den „Jo-hannes“ sind wir doch anderer Meinung. Hier arbeitete ein reifer Geist und ein Bühnen-kenner par excellence. — **S. i. S.** Als strafmildernd wollte jüngst ein Advokat vor dem zürcherischen Schwurgericht geltend ma-chen: Der Angeklagte ist ein Märtyrer und

die Angeklagte eine Bernerin. Man muß dem guten Mann das nicht zu schwer nehmen; strafmildernd für ihn fällt in die Waagschale; er war Berteidiger. — **T. T.** Droz hatte das Recht, seine Meinung zu haben und sie zu sagen, wie jeder andere Bürger. Ob die Art, wie er es tat, gerade taktvoll war, darüber mag er sich selbst Rechenschaft geben, der Bundesversammlung ist er nach unserer Meinung keine schuld-ig. — **B. i. G.** Wenn am Parlamentsgebäude auf diese Weise Arbeiten verteilt werden, muß man es allerdings tadeln. Wir werden uns erkundigen. — **Peter.** Das Caroussel ist gerettet. Das Kaiserliththeater hat seine Sache gut gemacht; es lebe das Kaiserliththeater! — **Rosa.** Bei Grieder u. Co. in Zürich finden Sie in neuen Seidenstoffen, was das Herz erheitert. Zupfen Sie Ihren Emil nur am Narmel in den Laden hinein, dann wird Ihr Wünschen schon in Erfüllung gehen. — **J. S. i. Lond.** Leider können wir der Helvetia den Kopf nicht ändern und nicht legen; sie ist ein steckpflügig Weißbrot und verdient auch keine „fette“ Palme. Schönen Gruß und das Europa von 1892 (?) sei nicht mehr erhältlich. — **M. J. i. V.** Von unserm Landsmann Walther Siegfried, dem Dichter des „Dino Moralt“, erscheint demnächst ein neuer Roman: „Um der Heimat willen“. Er behandelt einen sich gewaltig steigenden dramatischen Stoff, der auf heimatischem Boden spielt und da-her für alle Schweizer von besonderem Interesse sein wird. Wir machen Sie auf das Buch hiermit aufmerksam. — **M. N.** Der wahre Kaltgeist besteht darin, daß man mehr an Risiken und Kasten, als an den Geist glaubt. — **Klio.** Es ist nicht einmal so; manchen Leuten macht das Jammern und Klagen gerade so viel Verg-nügen, als andern das Singen und Jauchzen. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4 b)

Geschäftsleute, welche ihre Kundschaft bei Hoteliers und Restaurateuren suchen, inserieren am erfolgreichsten im „Gastwirt“, Zürich

Das Erinnerungsblatt

an die Abstimmung vom 20. Februar ist soeben in III. und letzter Auflage erschienen. Bestellungen erbitten wir uns baldigst. Preis per Exemplar in Rolle und franko 1 Fr. 20.

Expedition des „Nebelspalter“, Zürich.

HENRY DE COPPET

Direktor der Zürcher Fechtschule, Bahnhofstrasse 1, Zürich, beehrt sich anzuzeigen, dass er die **General-Repräsentation**

1. des Herrn **Marquis de Lambert des Granges**, Besitzer der durch ihre Weine berühmten **Schlösser** und grossen **Schlossgüter Livran und Bries-Caillon in Médoc** (seit mehr als vier Jahrhunderten der gleichen Familie gehörig);
2. des Herrn **Th. Darriet**, a. Vice-Präsident der Stadt Bordeaux, Lieferant des königlichen Hauses von Spanien etc., Eigner der **ganzen 1895er Lese** des Schlossgutes **Haut-Brion** (premier grand cru classé) und anderer erstklassiger Erträge für den Verkauf dieser exquisiten

Bordeaux-Weine

übernommen hat. Preislisten stehen gerne zu Diensten.

24-5

Zürcher Kunst-Gesellschaft.

im **Künstlerhaus** — neben der Börse — Zürich I
24. Februar bis Ende März 1898.

Französische, schweizerische und andere Künstler.

Kunstgewerbliche Gegenstände
von Alexandre Charpentier in Paris.

☉ Täglich geöffnet. ☉

Eintritt von 10-1 Uhr Fr. 1.—. Eintritt von 1-7½ Uhr 50 Cts.

11-12

Osburg-Ströbele

Möbel-Fabrik

Emmishofen, Thurgau.

Filiale — Zürich — Kronenhalle

Altrenommiertes, best eingerichtetes Etablissement
für

Möblierung sämtlicher Wohnräume

in jedem Stil und allen Holzarten.

Reichste Auswahl in selbstgefertigten

Holz- und Polstermöbeln.

Neueste Zeichnungen und Stoffmuster jederzeit zur Verfügung. Beste Referenzen über seitherige Leistungsfähigkeit stehen mit Vergnügen zu Diensten.

Diplom der Schweizerischen Landesausstellung Zürich 1883.

Hofer & Cie.,

Lithographie, Druckerei und Verlag, Augustinerhof, Zürich

empfehlen:
Plan von Zürich, 1:5000, mit Hausnummern, unentbehrlich für jedes Bureau, Fr. 12.—
Plan von Zürich, 1:10000, Ausgabe 1897 „ 2.—
A B C-Plan von Zürich, neue praktische Ausgabe in Buchform „ 1.—
Plan von Zürich mit den Schanzen anno 1800 „ 4.—
Plan von Zürichs Nachbargemeinden anno 1650 von Dr. A. Nüscheler-Usteri „ 1.20
Vogelschaubild von Zürich anno 1576 von Murer und Froschauer „ 4.50
Karte des Kantons Zürich (Atlas von 56 Blättern) anno 1667 von Hans Konrad Gyger „ 40.—
Älteste Karte der Schweiz (Atlas von 10 Blättern) anno 1538 von Aegydius Tschudy „ 10.—
Die Schweiz. Schützentaler, Brochüre in Lichtdruck „ —50
Pusikan, Die Helden von Sempach, Prachtwerk „ 10.—
Westermann, Heldenlieder über die alten Schweizer Schlachten „ —60
elegant „ 1.—
Merkbüchlein für Schiessergebnisse, für Schützenvereine „ —25
Petersen, J. A., kleines Album der Schweiz. Laufhunde „ 3.—
Petersen, J. A., Jagd- und Sporthunde, Prachtalbum „ 16.—
Tableau der Schweiz. Laufhunde „ 2.—
Hundestammbaum „ —50

Lenzburger
Confituren

sind
anerkannt
die besten.

In den

Lenzburger Confituren
ist das köstliche Aroma der
frischen Frucht vollkommen
erhalten, deshalb bürgern sie
sich auch täglich mehr ein. —63-52

Die Lenzburger Confituren sollten auf
keinem besseren Frühstückstische fehlen.

Überall käuflich in Eimern von 5, 10 und
25 Kilo in Gläsern u. Töpfen von ½ Kilo.

Konservenfabrik Lenzburg
HENCKELL & ROTH.

Ausgedehnte Kulturen in der Schweiz von Beerenfrüchten, Spätkornobst u. Gemüse.